

Pressemitteilung 129

25. November 2016

Preise für sechs Absolventinnen der Angewandten Sozial- und Gesundheitswissenschaften Die Bayerische Ordensprovinz Barmherzige Brüder würdigt Abschlussarbeiten mit insgesamt 6000 Euro

Zum zwölften Mal hat die Bayerische Ordensprovinz der Barmherzigen Brüder Förderpreise für herausragende Abschlussarbeiten von Studierenden der Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften der OTH Regensburg vergeben. Den mit 1.500 Euro dotierten ersten Preis in der Kategorie Bachelorarbeiten erhielt Corinna Mache (B.A.) für ihre Arbeit zum Thema „Inklusion: Elektronische Assistenz in der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung auf dem ersten Arbeitsmarkt am Beispiel der Hörbehinderung.“ Des Weiteren wurden zwei zweite (mit je 1.000 Euro) und zwei dritte Plätze (mit je 500 Euro) in der Kategorie Bachelorarbeiten vergeben. In der Kategorie Masterarbeit erhielt Kristina Karl (M.A.) den mit 1.500 Euro dotierten ersten Preis für ihre Arbeit „Die politische Grundsatzentscheidung zum beschleunigten Asylverfahren und ihre Umsetzung: Das Asylverfahren syrischer und eritreischer Flüchtlinge im Vergleich“. Die Preisverleihung fand am heutigen Freitag, 25. November 2016, an der OTH Regensburg statt. Überreicht haben die Preise Frater Benedikt Hau, OH, Provinzial, Barmherzige Brüder, Bayerische Ordensprovinz, und Prof. Dr. Wolfgang Baier, Präsident der OTH Regensburg. Gäste aus Wissenschaft, Gesellschaft und sozialen Einrichtungen der Region wohnten der Veranstaltung bei. Tolle Musik steuerte das „HEppy projekt“ von der Fachschule für Heilerziehungspflege der Barmherzigen Brüder Reichenbach unter Leitung von Monika Bückert bei.

Prof. Dr. Wolfgang Baier, Präsident der OTH Regensburg, gratulierte den Preisträgerinnen und bedankte sich bei der Bayerischen Ordensprovinz, Barmherzige Brüder. „Diese Preise sind Ausdruck einer sehr guten und kontinuierlichen Partnerschaft zwischen der OTH Regensburg und dem Orden der Barmherzigen Brüder.“, so Prof. Dr. Baier.

Frater Benedikt Hau OH, Provinzial, Barmherzige Brüder, Bayerische Ordensprovinz, lobte die Preisträgerinnen in seinem Grußwort. Mit ihren hervorragenden Abschlussarbeiten hätten sie bewiesen, dass sie über die Gegenwart hinausdenken könnten. Denn es gelte nicht nur die Gegenwart zu verwalten, sondern auch die Zukunft zu gestalten, um den Menschen ihre Unsicherheit zu nehmen. Er wünsche sich auch in der Zukunft intelligente Lösungen, die verhindern, dass Unsicherheit die Menschen dazu verleitet, in Schwarz-Weiß-Denke zu verfallen, wie es derzeit vielfach geschehe, so Frater Hau.

Dank zollte der Ordensprovinz dann stellvertretend für die gesamte Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften Dekan Prof. Dr. Wolfram Backert. Die Auszeichnung gebe es für Fleiß, Kreativität, Klugheit und Durchhaltevermögen, so Prof. Dr. Backert. Dazu brauche es aber auch die notwendige Infrastruktur. Er stellte die Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften mit ihren derzeit rund 1400 Studierenden kurz vor, welche den Preisträgerinnen eine solche sehr gute Infrastruktur biete. Prof. Dr. Backert: „Der Pool der Talente wächst“. Die Fakultät wachse aber auch geographisch, so Prof. Dr. Backert in Anspielung auf den Start des neuen integrierten, dezentralen, berufsbegleitenden Bachelor Soziale Arbeit in Kooperation mit den Lernstandorten in Abensberg, Cham und Tirschenreuth. Für die Herausforderungen der Zukunft könne seine Fakultät einen substantiellen Beitrag leisten, sagte Prof. Dr. Backert abschließend.

Die prämierten Arbeiten stellten die jeweiligen Betreuer vor. Die Preisträgerin des 1. Preises für ihre Masterarbeit, Kristina Karl (M.A.), präsentierte den Anwesenden ihre Arbeit persönlich. Abschließend bedankte sich Absolventin Amalya Mandy Lamers (B.Sc.) stellvertretend für alle Preisträgerinnen bei der Ordensprovinz für die Förderpreise.

Preise für Bachelorarbeiten

1. Platz (1.500 Euro): Corinna Mache (B.A.), „Inklusion: Elektronische Assistenz in der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung auf dem ersten Arbeitsmarkt am Beispiel der Hörbehinderung.“; Betreuerin: Prof. Dr. Sonja Haug

2. Platz (1000 Euro): Marina Filchner (B.A.); „Das Münchhausen-by-proxy-Syndrom. Schuldunfähigkeit oder erbarmungsloses Kalkül?"; Betreuer: Prof. Dr. Christoph Knödler

2. Platz (1000): Amalya Mandy Lamers (B.Sc.); „Pflegerberatung in der Onkologie. Eine qualitative Studie am Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg zum Thema Notwendigkeit, Inhalte und Umfang einer pflegerischen Beratungsstelle“; Betreuerin: Prof. Dr. Sonja Haug.

3. Platz (500 Euro): Dagmar Schidlmeier (B.A.); „Andere Hilfen“ und die Vorsorgevollmacht im Betreuungsrecht – Was können diese Instrumente im Bereich der Vermeidung rechtlicher Betreuungen leisten?"; Betreuerin: Akad. Rätin Heidemarie Gregor

3. Platz (500 Euro): Andrea Gmeiner (B.A.); „Rythmik für Kinder mit Verhaltensbesonderheiten“; Betreuerin: Prof. Renate Kühnel

Preis für Masterarbeit

1. Platz (1500 Euro): Kristina Karl (M.A.); „Die politische Grundsatzentscheidung zum beschleunigten Asylverfahren und ihre Umsetzung: Das Asylverfahren syrischer und eritreischer Flüchtlinge im Vergleich“; Betreuer: Prof. Dr. Christoph Knödler

Bild: Bei der Preisverleihung an der OTH Regensburg: Prof. Dr. Christa Mohr (links), Studiendekan der Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften der OTH Regensburg, Prof. Dr. Wolfram Backert (2. von links), Dekan der Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften der OTH Regensburg, Frater Benedikt Hau (rechts), OH, Provinzial, Barmherzige Brüder, Bayerische Ordensprovinz und Prof. Dr. Wolfgang Baier (2. von rechts), Präsident der OTH Regensburg mit den Preisträgern (von links) Kristina Karl (M.A.), Michael Schorisch in Vertretung der erkrankten Preisträgerin Corinna Mache (B.A.), Amalya Mandy Lamers (B.Sc.), Dagmar Schidlmeier (B.A.), Andrea Gmeiner (B.A.) und Marina Filchner (B.A.) Foto: OTH Regensburg